

Live-Musik für Jugend attraktiver machen

Mit vielen Gästen und guter Stimmung feierten die Country & Western Roadies den Jahresabschluss.

Bad Lauterberg. Traditionell luden die Country & Western Roadies zur Harz-Mountains Jahresabschlussfeier auf die Ranch im Odertal ein. Die Hausband Sixpack Corner sorgte mit Country-Klassikern und Evergreens bis in den späten Abend hinein für ausgelassene Stimmung und eine volle Tanzfläche.

Die eigentlich sechsköpfige Band, bestehend aus Alfons Rosenthal (Gesang und Gitarre), Hubert Syniawa (Gesang und Bass), Manfred Pohl (Gesang und Gitarre), Jörg Teyke (Gesang und Schlagzeug) sowie Annette (Gesang) und Wolfgang David (Gesang und Gitarre), musste aus gesundheitlichen Gründen zwar ohne Wolfgang David auskommen, heizte dem Publikum aber dennoch kräftig ein.

Bewährtes Konzept

Dass sich das Konzept der HM-Ranch, die im August ihr 15-jähriges Bestehen mit einem bunt gemischten Programm feierte, unter Liebhabern von Live- und Country-Musik herumgesprochen hat, steht außer Frage: So haben sich unter anderem Besucher aus Dänemark, Braunschweig, Hilkerode und Lautenthal auf den Weg gemacht, um gemeinsam mit dem Verein den Jahresabschluss zu feiern.

Vorstandsmitglied Wolfgang David gab in diesem Rahmen auch einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr. „2015 war durchwachsen, jedoch mit einem deutlich positiven Trend“, sagt er überzeugt. Zwar sei die Besucherzahl der Veranstaltungen insgesamt nicht zufriedenstellend gewesen, jedoch gleichen sich die Ausreißer mit wiederum gut besuchten Veranstaltungen aus. „Die monatlichen Veranstaltungen, insbesondere die während der Sommermonate, hätten teilweise besser besucht sein kön-



Die Hausband Sixpack Corner sorgte bis in den späten Abend für ausgelassene Stimmung.

Foto: Johanna Friedrich

„Der Verein richtet sich auch weiterhin nach den anderen Vereinen und Veranstaltungen im Ort, da es niemandem etwas bringt, sich gegenseitig Konkurrenz zu machen.“

Wolfgang David, Vorstandsmitglied der Country & Western Roadies

nen“, erklärte Vorstandsmitglied Klaus-Peter Strickroth. Ein Grund für das Ausbleiben der Gäste sei die Urlaubszeit, vermutet er. Über die hohe Besucherzahl beim Jahresabschluss freuten sich jedoch beide.

Hoffen auf mehr Jungvolk

Doch auch, wenn anders datierte Veranstaltungen vielleicht größere Besucherströme zur Folge gehabt hätten, gelte für das kommende Jahr die gleiche Vorgehensweise, wie jeher: „Der Verein richtet sich auch weiterhin mit seinen Terminen nach den anderen Vereinen und Veranstaltungen im Ort, da es niemandem etwas bringt, sich gegenseitig Konkurrenz zu machen“, erklären David und Strickroth.

Auch, wenn der Verein im Allgemeinen an Bewährtem festhält, befindet er sich im Umbruch: „Ein Verein befindet sich immer im Wandel. Man muss bereit sein, Dinge infrage zu stellen und gegebenenfalls zu ändern“, so David. Das beziehe sich vor allem auf die Jugendarbeit des Vereins, denn der Anteil der jüngeren Leute im Verein sei gering. Dennoch hoffe man, insbesondere bei der bevorstehenden Vorstandswahl im März, auf das Einbringen der jungen Leute.

Um generell für junge Musikbegeisterte attraktiver zu werden, hatte der Verein die Idee, Nachwuchsbands zu fördern – jedoch wolle man dem bestehenden Konzept in Förste keine Konkurrenz machen.

Um auch jüngere Generationen künftig auf die Ranch zu ziehen, müsse der Verein ein breiteres Musikspektrum anbieten – dies benötige Zeit, jedoch sei man in dieser Hinsicht auf einem guten Weg, erklärt Vereinsmitglied Ronald Thaler. „Die Ranch ist ein Ort der Live-Musik, in welchem viele Genres vertreten sind. Es wäre schade, wenn das alles aufgrund mangelnden Interesses der jungen Leute wegfiel“, erklärte Thaler abschließend. jfr

Informationen zur Ranch, zum Verein und zur Band gibt es im Internet unter www.hm-ranch.net, www.country-corner.de oder auf Facebook unter Harz-Mountains Ranch.